

UN-NACHHALTIGKEITSZIELE

Dies ist ein Unterrichtsvorschlag, der als Anregung dienen soll. Die dazugehörigen Kopiervorlagen können wie folgt eingebettet, aber auch unabhängig davon individuell im Unterricht Einsatz finden.

Schlagwörter

Krieg, Kriegsursachen, Kriegsfolgen, Barrieren, Behinderung, UN-Nachhaltigkeitsziele

Die Einheit bietet sich zu folgenden Themen an

Inklusion und Behinderung, Entwicklungsländer, Globale Zusammenarbeit für Sicherheit und Frieden, UNO

Einbettung Handicap International-Material

möglich als Begleitmaterial oder zur Nachbereitung des Besuchs unserer Ausstellung „Barriere:Zonen“

Empfehlung vom pädagogischen Team

Die Lehrkraft sollte sich in Vorbereitung auf die Diskussion anhand der Zusatzinformationen am Ende dieser Lehrerhandreichungen einlesen.

Zeitvorschlag

ca. 2 UE

Einsatzmöglichkeiten

Die Klasse hat inzwischen die Ausstellung „Barriere:Zonen“ besucht und die Thematik ausführlich diskutiert. In diesem Teil soll davon ausgehend das Thema UN-Nachhaltigkeitsziele behandelt werden. Eventuell kann eine kurze Erklärung der UN anfallen.

Einstieg

ca. 5 Minuten

Aktivierende Frage:

„Was könnten die UN-Nachhaltigkeitsziele sein bzw. die Agenda 2013?“

Antworten nur mündlich (ggf. an der Tafel) sammeln, dann zügig zu Aufgabe 1 übergehen.

Aufgabe 1: Die UN-Nachhaltigkeitsziele

ca. 40 Minuten

1a) Vorstellung der UN-Nachhaltigkeitsziele

Die Lehrkraft stellt der Klasse die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen vor (Kopiervorlage 4, Seite 1). Für Zusatzinformation siehe Kopiervorlage 5. Zum Vorgehen, siehe Kopiervorlage 3.

1b) In Einzelarbeit anhand Kopiervorlage 4, Seite 2 bewerten die Lernenden die Nachhaltigkeitsziele. Die Ergebnisse werden exemplarisch besprochen

1c) Gedanken formulieren mit Impuls-Buchstaben

In Partnerarbeit integrieren die Lernenden die Buchstaben des Impulswortes „Nachhaltigkeitsziel“ (horizontal, Kopiervorlage 3) in Wörter (vertikal), die sie mit dem Begriff assoziieren – hier ein Beispiel zum Wort „Ziel“:

I
N
K E
L H
U R
S G

Die Ergebnisse können in der Klasse aufgehängt werden.

Z	I	E	L
U	O	I	E
K	N	Z	B
U		I	E
N	G	N	
F			
T			

Aufgabe 2: Reflexion

ca. 30 Minuten

Die Klasse wird in Paare eingeteilt. Jedes Paar sucht sich zunächst ein Porträt der Ausstellung aus. Die Lehrkraft stellt dabei sicher, dass möglichst alle Porträts verteilt sind.

2a) Jedes Paar überlegt sich, welche drei Nachhaltigkeitsziele für den porträtierten Menschen am wichtigsten wären und notiert die Antworten.

2b) Im Plenum (Alternative: Rotierendes Partnergespräch) werden die Antworten mit Begründung vorgetragen (und ggf. diskutiert).

- Niemand äußert Bewertungen oder Kritik zu einem Vorschlag.
- Jede Idee wird stichwortartig notiert (auf einer Karte, auf Flipchart oder der Tafel).

Aufgabe 3: Diskussion

ca. 15 Minuten

Aus Aufgabe 2 hat die Klasse schon konkrete Ideen zum Porträt ihrer Wahl im Kopf.
Eine Diskussion zu folgender Frage schließt an:

„Was müsste geschehen, damit die drei Nachhaltigkeitsziele für den von euch ausgewählten Menschen der Ausstellung umgesetzt werden?“

Die Klasse sollte am Ende der Diskussion ein Fazit zum Thema „Krieg und seine Folgen“ ziehen. Um dabei den abschließenden Bogen ins eigene Land zu finden, kann die Lehrkraft bewusst das Portrait aus Deutschland ans Ende der Diskussion setzen mit der Frage:

„Was könnte/müsste man verändern (rechtlich, gesellschaftlich etc.), um Menschen wie Abdi Karshe die Inklusion in die Gesellschaft zu erleichtern?“

Anknüpfungsmöglichkeiten

Dies ist der letzte Teil des Handicap International-Schulmaterials zum Thema „Krieg und seine Folgen“. Es bestünde noch die Möglichkeit, eine/n unserer pädagogischen ReferentInnen zum Thema Minen und Streubomben/Leben mit Behinderung in Nachkriegsregionen oder den Autor/Fotografen der Ausstellung zu einem ergänzenden Vortrag einzuladen.

Kontakt

Ruppert Grund, 0 89-54 76 06 29 oder rgrund@handicap-international.de